

D.1 in 1:32
Meisterstück des
Formenbaus!
Seite 18



M31 in 1:35
Leicht gebaut, Top-
Qualität
Seite 58



Nissan R34 in 1:24
Fertig lackiert aus
der Box
Seite 80



Vereint
mit **Kit**

Mai 2019 | € 7,50
A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

ModellFan

dsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Kugelblitz
Authentischster Kit
des Geheimprojekts



ModellFan
packt aus
Mehr als 30
Neuheiten!

Me 262 C-1a

Kit mit Schub



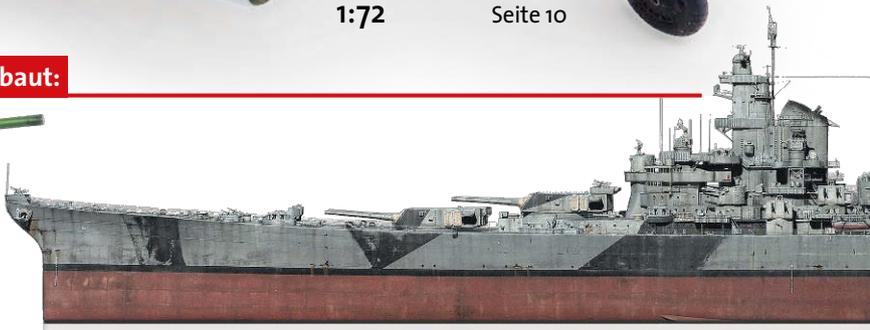
**Jet und
Raketenjäger**
von Academy in
1:72 Seite 10



Außerdem für Sie gebaut:



T-34/85
Solider Basis-
kit von Hobby-
Boss in 1:48 Seite 66



Das 1,35-Meter-Monster
USS Iowa in 1:200 von Trumpeter Seite 46

Ein neuer Panzer IV der Spitzenklasse

Neuer Hersteller BORDER MODEL überzeugt mit dem Premieren-Bausatz in 1:35

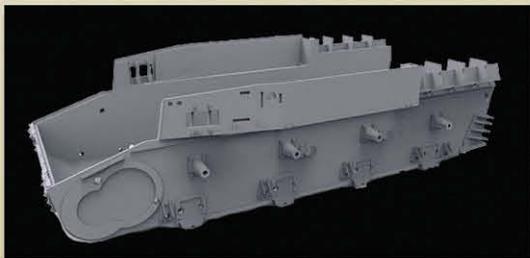
BORDER MODEL



BT-001 - Panzer IV Ausf.G mid/late 2 in 1



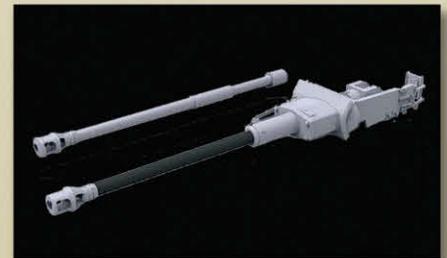
- Spritzguss Modell mit zahlreichen Optionsteilen zum Bau entweder einer mittleren oder späten Ausf.G
- Rohre für die KwK L/43 und L/48 enthalten (L/48 als Metallrohr)
- detailliertes Laufwerk, inklusive feinsten Hersteller Aufdrucke
- 30mm Zusatzpanzerung wahlweise in geschweißter und genieteter Ausführung beiliegend.
- Einteilige Unterwanne mit hervorragender Detaillierung
- Segmentketten in feinem Guss und eingegossenem Durchhang
- Nebelwurfbecher aus Metall
- fein gespritzte und detaillierte Bordwerkzeuge
- PE Bleche für Wannenschürzen
- 10 Markierungsvorschläge und entsprechende Decals enthalten



Unterwanne in einem Stück innovativ und detailliert gespritzt



Frontpanzerung genietet oder geschweißt



Beide 7,5cm KwK L/43 und L/48 Rohre enthalten



*Erhältlich im gut sortierten
Modellbau Fachhandel.
Fragen Sie ihren Händler!*

Deutschland Vertrieb

MBK
DISTRIBUTION

www.modellbau-koenig.de

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst
Tel.: 04221/28 90 870 - E-Mail: support@modellbau-koenig.de



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Da geht's lang

Geht nicht gibt's nicht. Im schönen Hobby Modellbau wird es immer schwieriger, sich selbst Projekte auszureden. So konnte man früher noch ganz leicht auf das mangelnde Angebot und die unzureichende, weil vorsintflutliche Technik hinweisen, um sich mangels Baubarkeit von einem Traum ganz schnell zu verabschieden.

Tja, liebe Freunde des Schleifens und Lackierens, das lassen wir aber nicht mehr länger gelten. Nicht existierende Decals oder Abreibebuchstaben sind doch gar kein Hinderungsgrund. Heute lässt man sich diese nach eigenen Daten customizen, also auf deutsch gesprochen individuell gedruckt, direkt aus dem World Wide Web zuschicken. Basta!

Apropos: Der 3D-Drucker macht aus Pasta-Plastiknudeln auch gleich die Umbauteile, die einem schon seit Dekaden gefehlt haben fürs Glück. Aber selbstredend geht das nur, wenn man selber oder der Lieferant die Daten dazu hat.

Analog oder digital, Tatsache ist in meinem Fall, dass echte Umbauprojekte mit viel Eigenbau-Anteil doch etwas am Erliegen sind. Auch ich bin unter die Spekulierer gegangen und warte jetzt meist, bis die Zubehörindustrie die Teile auf uns abfeuert. Ist ja nur eine Frage der Zeit, denkt sich doch jeder.

Aus einem „Geht nicht“ ist also ein „Geht noch nicht“ geworden. Die Industrie tut aber nachweisbar alles, um diese Lücken zu schließen. Und man darf ja auch nicht meckern, wenn die Wirklichkeit jeden Aprilscherz schon im Mai überholt. Ich freue mich auf den ersten



Viele neue Wege sind im Modellbau möglich, ganz besonders bei Dioramen
Bild: Thomas Hopfensperger

Entdecke die Möglichkeiten

deutsch-französischen Flugzeugträger, vielleicht die *Charles de Kohl*?

Für die Wartezeit empfehle ich Ihnen einen nicht minder dicken und eindrucksvollen Pott. Wolfgang Wurm beschreibt den Bau seiner wahrhaft gigantischen *Iowa* und bringt neue, unglaubliche Fotos ab Seite 86, die auch jeden Nichtschiffbauer umhauen.

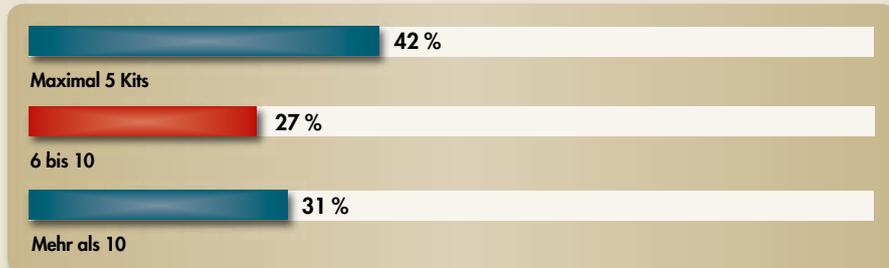
Ich wünsche Ihnen also viel Spaß beim Lesen der Berichte und Betrachten der zahlreichen Modelle in diesem Heft.

Ihr Thomas Hopfensperger

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wo liegt für das Jahr 2019 Ihre Grenze bei Käufen von Bausätzen, zusätzliches Zubehör nicht mitgerechnet?



Die aktuelle Umfrage

Schaffen Sie pro Jahr mehr Modelle mit dem vergrößerten Angebot an Kits und Zubehör?

- a) Nein, ich brauche jetzt viel mehr Zeit, um mir den Überblick zu verschaffen
- b) Ja, mit dem Zubehör spare ich Zeit und stelle die Modelle jetzt schneller her
- c) Ich merke keinen Unterschied und baue genauso viele Modelle wie immer



M31 in Action: Erfreulicherweise gibt es seit einiger Zeit neue M3 Lee und Grant von Takom. Das Unternehmen setzt noch einen drauf und präsentiert den M31 ARV. Der hat Potenzial für den Einsatz im Diorama, wie Dirk Fries zeigt

SEITE **58**

FLUGZEUGE

10 Die geht ab: **Me 262 C-1a**

TITEL Wie modellbauerische Tricks und Kniffe aus einem etwas älteren Kit eine echte Show-Rakete entstehen lassen, zeigt hier Schritt für Schritt Kai Behrmann

18 Mehr als Blech: **Junkers D.1**

TITEL Modellbauern, die bisher arge Berührungsängste mit Fliegern aus dem Ersten Weltkrieg hatten, bietet Wingnut Wings mit der Junkers D.1 ein Modell, das neue Maßstäbe setzt, wie Sven Müller zeigt

26 Ein Auf und Ab: **Mirage III S**

Andreas Dyck lässt seine langjährige Erfahrung spielen, um aus der widerspenstigen Schönen alle verborgenen Talente herauszukitzeln

MILITÄR

50 Einzelexemplar: **„Kugelblitz“**

TITEL Das Original gab es wohl nur einmal im Einsatz, Unterlagen sind spärlich. Dragon hat seinen „Kugelblitz“-Kit überarbeitet, Roland Greth rüstet ihn zeitgemäß nach

58 Schwerarbeiter: **M31 ARV**

TITEL Der M31 war ein Ableger des M3 Lee/Grant, Takom offeriert einen guten Kit des Bergespezialisten. Dirk Fries zeigt, welches Potenzial in dem Bausatz steckt

66 Im Vietnam-Einsatz: **T-34/85**

TITEL Gerrit Diener und Gunnar Bäume mixen zwei T-34 von HobbyBoss und erstellen einen nordvietnamesischen Panzer in 1:48 – und zwar anhand spärlicher Unterlagen zum Original



Schöner Pfeil: Mirage III S Wer „schön“ bauen will, muss Kinetics Mirage etwas leiden lassen **SEITE 26**



Quarterscale: T-34/85 So setzt man einen nordvietnamesischen T-34/85 korrekt in Farbe **SEITE 66**



Farbenwunder: Nissan GT-R So entspannt baut sich der schon out-of-Box fertige kolorierte Nissan **SEITE 80**



Großes Kino: USS Iowa Das Mega-Modell von Trumpeter schindet mächtig Eindruck **SEITE 86**

ZIVILFAHRZEUGE

80 Pre Paint: Nissan R34 Skyline GT-R

TITEL Sascha Müller hat sich an einem besonderen Modell versucht. Der 24er-Nissan-Kit von Aoshima ist bereits out-of-Box komplett koloriert. Das geht? Und wie!

SCHIFFE

86 Gigantisch: USS IOWA

TITEL Monumentale Modelle sind Wolfgang Wurms Spezialität. Hier zieht er alle fotografischen Register für die Inszenierung und stellt den Bauprozess des Schiffs vor

RUBRIKEN

- | | | | |
|----|-----------------------------|----|----------------------|
| 3 | Editorial | 42 | Figuren im Fokus |
| 6 | Bild des Monats | 44 | ModellFan liest |
| 8 | Panorama | 46 | Simple & Smart |
| 32 | ModellFan packt aus | 78 | DPMV-Nachrichten |
| 38 | ModellFan packt aus Spezial | 94 | Ausstellung: Telford |
| 39 | Fachgeschäfte | 98 | Vorschau / Impressum |

Meisterschule Plastikmodellbau Meisterschule Plastikmodellbau

72 Werkstatt Airbrush-Universalhalter

76 Basics Farben aufmischen

SEITE 72





SEITE 76





Lawrence von Arabien

Eine der schillerndsten Figuren des Ersten Weltkriegs war zweifelsohne Thomas E. Lawrence. Sein Ruhm führte sogar zu einem kolossalen Kinofilm über dessen Leben und Kriegsaktivitäten auf britischer Seite. Deshalb gibt es auch sein Hauptgefährt, den gepanzerten Rolls-Royce, in mehreren Ausgaben als Modell. Hier hat Dietmar Alber aus Südtirol eine Szene meisterhaft in 1:35 illustriert. „The Eye of Lawrence“ ist ein tolles Diorama. Auf einigen Shows war es bereits vertreten und der Modellbauer wurde für die Mühe auch schon mit Gold belohnt. Fotos: Thomas Hopfensperger



PANORAMA

Dioramenbau im Trend

Blühende Landschaften



Die diversen Hersteller für miniaturisierten Landschaftsbau sind zur Zeit äußerst rührig und bieten über das Thema Modelleisenbahn hinaus ein bisher unerreicht vielfältiges Angebot für die Dioramenbauer in allen möglichen Maßstäben. Wer zum Beispiel nicht wusste, wie er seinen neuen Elefanten von CMK naturgetreu in der Savanne präsentieren kann oder zweifelte, wie man eine Südsee-strand-Location umsetzt, dem ist nun wirklich geholfen. Zahlreiche Hersteller bieten Lösungen, zum Teil für Einsteiger im Paket mit Anleitungen, an. Gezielt, um etwaige Berührungsängste bei den Modellbauern aufzulösen.



Woodland Scenics weiß, was Großrüssler wirklich wollen, und bietet das notwendige Material für den Landschaftsbau

Wen das Fernweh packt, kann sich zum Beispiel eine kubanische Szene wie diese modellieren

Wassereffekte sind nun von vielen Seiten her im Angebot: Wunderbar, was man damit anstellen kann



Ganze Olivenernten sind darstellbar, mit oder ohne Pause, hier bei Heki in 1:87, jedoch ganz leicht auch in 1:72 möglich

Farbensets für den leichteren Einstieg

Zahlreiche Hersteller aus der Farbenwelt, deren Mittelpunkt inzwischen wohl in Spanien zu liegen scheint, bieten thematische Farbensets zu allen möglichen Vorbildern an. In schönen Boxen und mit zum Teil aufwendigen Anleitungen sowie Hinweisen zur anvisierten Epoche soll den Novizen und Wiedereinsteigern die Recherchezeit verkürzt und das Suchen wie Anmischen der Farbtöne erspart werden. Auch am hier gezeigten Beispiel Vallejo werden einige Autoren von *ModellFan* in Bauberichten dem versprochenen Mehrwert auf den Zahn respektive den Farben auf das Pigment fühlen.



Leserbrief

Hallo an die Redaktion *ModellFan*,
ich bin in Devon in Südwestengland aufgewachsen.
Mein Elternhaus war in der Siedlung überall bekannt,
weil sich in unserem Garten auf jedem Betonpfahl für
die Wäscheleinen ein großes Flugzeugmodell meines
Vaters im Wind drehte ... Kein Wunder, dass auch ich
Modellbauer geworden bin. Mein neuestes Werk ist *Tamiyas Zero*
in 1:48 ... Ein deutscher Freund schickt mir
gelegentlich einen Stapel *ModellFan*-Hefte. Leider ist
mein Schuldeutsch doch sehr eingeschränkt, sodass ich
nur wenig lesen kann, aber die vielen schönen Abbil-
dungen sind für mich sehr interessant und geben mir
immer wieder neue Anregungen.

Victor Short,
Wellington, Somerset, England



Boeing-Star feiert 50-jähriges Jubiläum

Der Touristenbomber



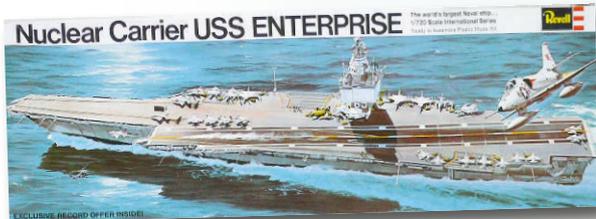
Jede Menge Zuschauer wollten den Riesenflieger beim Rollout im Jahr 1969 mit eigenen Augen sehen

Unglaublich, aber wahr. Schon vor 50 Jahren hatte der gigantische technische Meilenstein und das wohl bekannteste Passagierflugzeug der Welt, die Boeing 747, seinen Erstflug. Das Programm entstand in Eigeninitiative als Nebenprodukt eines Megatransporter-Projekts mit Bugklappe. Es war als Konkurrenzprodukt zur C-5 Galaxy gedacht. „Wenn Ihr baut, bestellen wir“ (Chef PanAm) stand einem: „Wenn Ihr bestellt, bauen wir“ (Chef Boeing) gegenüber. Heutzutage würde man ihn also nicht bauen. Damals fing Boeing einfach an und hatte dann finanziell schwer zu kämpfen. Der Jumbo Jet wurde schon nach kurzer Zeit ein Bombenerfolg und in der Folge, weil konkurrenzlos, die Cashcow des Konzerns, die fleißig Dollars nach Seattle brachte. Und so haben wir bis heute immer noch viele, viele Jumbos in der Luft, die alle und jeden schon überall hingeflogen haben.

50 Jahre Boeing 747

- 5900000000** beförderte Passagiere
- 14300** Kilometer maximale Reichweite
- 1969** flog der Jumbo erstmals
- 1548** Stück wurden gebaut
- 939** Stundenkilometer Reisegeschwindigkeit
- 890** Stück sind schon stillgelegt
- 747** lautet die Herstellerbezeichnung des Typs
- 660** Passagiere konnten befördert werden
- 75** Prozent der Weltbevölkerung flogen rechnerisch 747
- 61** Jumbos gingen bei Unglücken verloren

Schön: Zum Jubiläumsjahr bringt Revell die Erstaussgabe im Maßstab 1:144 mit komplett detaillierten Decals



Klassiker des Monats

Der Name „Enterprise“ ruft die verschiedensten Assoziationen hervor. Denn aufgrund der Tatsache, dass die Amerikaner gerne auf ihre glorreichen Aktivitäten hinweisen, gibt es ganz schön viele Ikonen, die sich so nennen dürfen. Hier

geht es aber nicht um Raumschiff *Enterprise* oder den Space-Shuttle-Prototypen *Enterprise*, auch nicht um den alten Träger der *Yorktown*-Klasse. Alles dreht sich um die Mutter aller Nuklearträger, die *USS Enterprise*, CVAN-65, später CVN-65. Bereits 1969, also vor 50 Jahren, legte Revell diesen Kit auf Kiel. Mit fast 50 Zentimetern Länge im Maßstab 1:720 war die kleine Dame mit dem Spitznamen „Big E“ für damalige Verhältnisse ganz schön groß. Unzählige Kapitäne der Kinderzimmer übten Starts und Landungen bis die Lichter ausgingen. Eine der winzigen Phantoms vom Deck hat, wie kürzlich zufällig entdeckt, bei diesem Autor fast 50 Jahre in einer Grabbelkiste überlebt.



Mit einer aufwendigen Nasenkorrektur und vielen zusätzlichen Details macht Academys Me 262 eine richtig gute Figur – und das ohne teures Zubehör